

LESER-REISEN MIT DEM SWA

Tagesfahrt in den Mai

Ein rundum schöner Frühlingstag!

Der Bus bringt Sie nach Engeln in der Eifel. Von dort starten Sie zu einer Fahrt im Vulkan-Express durch die herrliche Frühlinglandschaft nach Brohl am Rhein. Weiter geht's mit dem Bus nach Bad Breisig, wo Sie ein 3-Gang-Mittagessen erwartet. Nutzen Sie anschließend die Gelegenheit zum Bummeln und genießen Sie die autofreie Rheinpromenade. Das gemütliche Kaffeetrinken rundet diesen schönen Tag ab.

Termin: Samstag, 1. Mai 2010

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Fernreisebus
- * Fahrt mit dem Vulkan-Express von Engeln bis Brohl
- * Mittagessen (3-Gang-Menü) in Bad Breisig
- * Kaffeetrinken mit 1 Stück Kuchen und 1 Kännchen Kaffee

Preis inkl. Mittagessen und Kaffeetrinken nur € 56,-

Brüssel – Brügge – Antwerpen

Die schönsten Städte Flanderns

Belgien, unser sympathisches Nachbarland, beherbergt eine schier unerschöpfliche Schatzkammer an Kunst, Kultur und Geschichte. Brüssel, zugleich Hauptstadt Belgiens und Europas, blickt mit Stolz auf eine Vielzahl historischer Gebäude und Brügge beeindruckt durch das prächtige mittelalterliche Stadtbild. Reizvoll ist auch die vielfältige Landschaft Flanderns. Begleiten Sie uns in dieses kleine Land voll großer Kontraste.

Termin: Freitag, 16. April bis Sonntag, 18. April 2010

Leistungen:

- * 2 x Hotelübernachtung im 4-Sterne-Luxus-Hotel
- * 2 x Frühstücksbuffet
- * 1 x Stadtführung in Brüssel
- * 1 x Stadtführung in Brügge
- * 1 x Stadtführung in Antwerpen

Preis 3 Tage € 284,- EZ-Zuschlag € 78,-

Muttertagsfahrt

Eine schöne Überraschung für alle Mütter!

Herzlich einladen möchten wir Sie, eine herrliche Ausflugsfahrt mit uns zu unternehmen. Es erwartet Sie ein schmackhaftes Mittagessen sowie ein Kaffeetrinken – aber das Ziel wird nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen!

Termin: Sonntag, 9. Mai 2010

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Fernreisebus
- * Mittagessen
- * Kaffeetrinken
- * Muttertagspräsent

Unser Tipp! Preis inkl. Mittagessen und Kaffeetrinken nur € 56,-

Frühling in Tirol

Viele Extras inklusive

Wenn auf den Bergen noch Winter ist, genießen die Tiroler im Tal schon den Frühling. Lernen auch Sie Tirol von seiner schönsten Seite kennen, und lassen Sie sich für ein paar Tage im Hotel-Gasthof Hirschen bei Familie Staggl verwöhnen.

Termin: Sonntag, 25. 4. bis Freitag, 30. 4. 2010

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Fernreisebus
- * 5x Hotelübernachtung im gehobenen 3-Sterne-Hotel
- * 5x Frühstücksbuffet, 3x Mittagessen inkl. Tischgetränke
- * 4x Abendessen inkl. Tischgetränke
- * 1x Tiroler Abend mit Abendessen inkl. 1 Bier und 1 Schnaps
- * 1x Nachwanderung
- * Panoramafahrt durch Inns
- * Besuch der Weberei
- * Eintritt ins Fasnachtmuseum
- * Ausflugsfahrten wie im Katalog beschrieben
- * Benutzung der Wochiführer mit Hallenbad, Sauna, Biosauna und Dampfbad

6 Tage HP+! Preis € 546,- EZ-Zuschlag nur € 30,-

Wicked – Die Hexen von OZ

Im Metronom-Theater Oberhausen

Eine Welt voller Magie, eine Geschichte über Macht und ihrem Missbrauch, über eine besondere Freundschaft, Gut und Böse und die Schwierigkeit beides auseinander zu halten – das alles erwartet die Zuschauer in diesem Musical. Lassen Sie sich entführen in ein zauberhaftes Land mit Hexen und Magiern.

Termin: Samstag, 8. Mai 2010

Vorstellung um 15.00 Uhr

Leistungen:

- * Busfahrt
- * Eintrittskarte der gebuchten Kategorie
- * Open Bar – freies Getränkebuffet ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Inkl. Open Bar! Preis inkl. nebenstehender Leistungen € PK 3 92,- € PK 2 115,- € PK 1 126,-

Paris – Kurztrip

Die Weltstadt voll französischem Charme!

Eiffelturm, Sacré-Coeur, Notre Dame, der Louvre – eine Stadt zum Verlieben. Prachtige Boulevards und französischer Chic, einen Café au lait in einem der gemütlichen Straßencafés ... entdecken Sie diese prickelnde Weltstadt mit ihrer einmaligen Atmosphäre.

Termin: Freitag, 23. 4. bis Sonntag, 25. 4. 2010 / 1,5 Tage

Auf Wunsch zubuchbar: ca. 3-stündige Stadtrundfahrt 12,- € (Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen)

Reiseverlauf:

- Freitag: Abfahrt ca. 23.00 Uhr im Komfortreisebus
- Samstag: Ankunft in Paris ca. 8.00 Uhr. Der Tag steht zur freien Verfügung. 22.00 Uhr Beginn der Rückreise
- Sonntag: Rückankunft ca. 7.00 Uhr

Preis p. P. € 89,- Jugendliche bis 16 Jahre 73,-

ZDF-Fernsehgarten Mainz

Verbringen Sie den Vormittag bei der beliebten ZDF-Live-Sendung „Fernsehgarten“ mit Musik, Unterhaltung und Information. Nach der Sendung Fahrt in die schöne Rüdeshheimer Innenstadt mit Zeit zur freien Verfügung.

Termine: 9. Mai 2010

24. Mai 2010 (Pfingstmontag)

6. Juni 2010

Leistungen:

- * Busfahrt
- * Eintrittskarte Stehplatz im ZDF-Fernsehgarten
- * anschließend Aufenthalt in Rüdeshheim

Fahrtverlauf:

- Gegen 6.30 Uhr Abfahrt – ca. 10.00 Uhr Ankunft in Mainz.
- Um 11.00 Uhr Beginn der Sendung bis ca. 13.00 Uhr.
- Anschließend Fahrt nach Rüdeshheim – Aufenthalt bis ca. 17.00 Uhr.

Mit Aufenthalt in Rüdeshheim am Rhein! Preis inkl. Eintritt € 37,-

– Für weitere Informationen fordern Sie unseren Reisekatalog an. –

Sauerlandgrussreisen
 BUCHUNGEN DIREKT Buchungstelefon: 0 27 63/80 92 00
 BEIM VERANSTALTER 02 71 / 2 50 88 80

Warnung kam zu spät

Olpe gedachte der Opfer des Bombenangriffs vom 28. März 1945

Olpe. Zum Gedenken der Opfer des schrecklichen Bombenangriffs auf Olpe im Zweiten Weltkrieg legten jetzt Olpes Bürgermeister Horst Müller, sein Stellvertreter Lothar Epe und Gärtnereiter Raimund Ebach einen Kranz am Ehrenmal im Weierhohl nieder. Diese Tradition wird in der Kreisstadt alljährlich am 28. März begangen. Denn es war der 28. März 1945, als zwischen 10.54 und 11.07 Uhr mehr als 300 Fünfzentrnerbomben fielen und die gesamte Innenstadt rund um die Martinuskirche und den Kurköpfer Platz zerstörten. Mehr als 200 in Olpe lebende Menschen verloren dabei ihr Leben.



Olpes Bürgermeister Horst Müller (Mi.), sein Stellvertreter Lothar Epe (r.) und Gärtnereiter Raimund Ebach legten gestern zum Gedenken der Opfer des Bombenangriffs vor 65 Jahren einen Kranz am Ehrenmal nieder. Foto: mari

Der Olper Historiker Dr. Manfred Schöne (f) bezeichnet diesen Tag vor 65 Jahren als „Schwarzer Tag“. Um 9.15 Uhr wurde Fliegeralarm ausgelöst und die Menschen drängten in die Bunker. Als die Luftschutzsirenen um 10.23 Uhr Vorentwarnung gaben, gingen sie erleichtert wieder auf die Straßen. Es war Polizeileutnant Erich Wegmann, der ein ferres Summen am südlichen Horizont vernahm.

Voller Unruhe fragte er in der Olper Warmvermittlungsstelle im Rathauskeller nach, ob feindliche Einflüge gemeldet wurden. Die Hauptleitung nach Siegen war jedoch schon seit dem frühen Morgen gestört und es gab so gar keine Verbindung. Jedoch dachte niemand daran, ein Radio einzuschalten

und Luftlagemeldungen zu verfolgen. Als das Summen sich in ein Grollen verwandelte, gab der Polizeileutnant den Befehl, die Sirenen auszulösen. Doch ihr Warnzeichen kam zu spät. Als der Knopf im Rathaus gedrückt wurde, fielen 30 Sekunden später die ersten Bomben. Genau um 10.54 Uhr.

In seinem Beitrag zur Geschichte der Stadt Olpe beschreibt Dr. Manfred Schöne die schrecklichen Minuten: „Dann zuckten Stichflammen. Furchbar krachten die Detonationen. Die Erde bebte, als ob die ganze Stadt zerstampft würde. Staub- und Sprengwolken wirbeln auf und verdunkeln den Himmel. Mauern zerbersten, Dachstühle werden aufge-

schlitt, Trümmer fliegen hoch durch die Luft. Unheimlich prasseln kleine Steine und Erdklumpen auf umliegende Häuser. Die erste Welle dreht ab. Eine kurze Atempause. Dann bricht die Hölle erneut los. Ein Dröhnen wie von Riesenspaulen, ohrenbetäubend und schmerzhaft. Die Luftstöße sind fürchterlich. Wieder einen Augenblick lang Ruhe – bis zum dritten Teppichwurf. Ihm folgen mehrere Minuten, die erfüllt sind vom scheußlichen Kreischen der unsichtbaren Bomber. Dann explodieren kurz hintereinander der vierte und fünfte Teppich. Die schmerzenden Schläge verhallen. Das Tosen ebht ab.“

Das war um 11.07. Dr. Schöne hielt fest: „Nur dreizehn

Minuten sind vergangen – eine Ewigkeit für alle, die sie durchleben mußten. Die 43 Feindbomber haben gewendet und entfernen sich – erleichtert um 309 Sprengbomben. Rund 32.000 Kilogramm haben ihr Zerstörungswerk getan. Wegen der fehlenden Erdsicht wissen die Flieger nicht, dass die „marshalling yards“ (der Rangierbahnhof) von Olpe – das eigentliche Ziel – unversehrt geblieben sind, dass ihre Bomben Fehlwürfe waren, die zu einem Drittel die Stadt und zu zwei Drittel die umliegende Wald- und Feldflur getroffen haben.“

Nach dem Angriff spielten sich grauenvolle Szenen ab, wie der Olper Historiker in seinem Beitrag beschreibt: „Getroffene Menschen schreien wie Tiere. Einige sind wie von Sinnen, die Todsangst hat sie kopflös gemacht. Andere beten still vor sich hin. Nur wenige sind beherrigt genug, gegen die allgemeine Erregung anzukämpfen, das Durcheinander zu ordnen und Panikausbrüche zu verhindern.“ Die Überlebenden sahen ihre Stadt in Schutt und Asche. Der Bombenangriff brachte große Verwundenen mit sich.

Symbolisch läuteten zur besagten Zeit die Trauerlocken der St. Martinuskirche, Bürgermeister Horst Müller bezog in sein Gedanken auch die zahlreichen Menschen ein, die durch aktuelle Kriege zu Tode kamen und die unter Verfolgung zu leiden haben. mari

Impulse setzen

Förderverein steht vor Investitionen

Finnentrop. In der Mitgliederversammlung des Fördervereins des Finnentropers Seniorenhauses konnte der Vorsitzende, Thomas Feldmann, zahlreiche Besucher begrüßen, die zum einen die Bilanz des Geschäftsjahres erwartete und zum anderen ein Referat des Leiters des Seniorenhauses, Jürgen Voß, das die Herausforderungen einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft zum Thema hatte.

Thomas Feldmann konnte eine Jahresbilanz vorlegen, die insgesamt sehr positiv ausfiel.

Da im kommenden Jahr größere Anschaffungen und Investitionen für den Förderverein anstehen würden und zudem der neu geschaffene Bereich Service-Wohnen in den Förderverein mit einbezogen werden sollte, seien die Mitgliedsbeiträge, aber auch die dem Förderverein zugewidmeten Spenden besonders dankbar angenommen worden, so Feldmann.

In seinem Referat ging der Leiter der beiden Seniorenhäuser in Finnentrop und Elspe auf die besonderen Herausforderungen ein, denen sich die Seniorenbetreuung im Allgemeinen und die Senioreneinrichtungen im Besonderen in den kommenden Jahrzehnten widmen müssen.

Ein Netz von sozialen Verknüpfungen spiele dabei ebenso eine Rolle wie die Angebotsformen der Seniorenbetreuung, die den Bedürfnissen und Interessen der immer älter werdenden Menschen gerecht werden sollen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Rechtsanwalt gibt Tipps

Olpe. Für seine Mitglieder sowie Interessenten, die dem Verein beitreten möchten, führt der Mieterverein Sauerland und Umgebung in Olpe am Donnerstag, 1. April, 12.45 bis 13.45 Uhr eine Beratung im Alten Lyzeum durch. Ein Rechtsanwalt gibt Tipps im Miet- und Pachtverträgen. Anmeldungen unter ☎ (0 23 31) 2 04 36-0.

Versammlung der Ehemaligen

Attendorn. Der Ehemaligenverein des St.-Ursula-Gymnasiums Attendorn trifft sich am Donnerstag, 1. April, 16 Uhr, in Raum 116 des St.-Ursula-Gymnasiums zur Mitgliederversammlung. Neben der Ernennung des ehemaligen Schulleiters, Peter Wiedemeier, zum Ehrenmitglied auf der Tagesordnung.

Gruppe trifft sich morgen

Finnentrop. Das nächste Treffen der Alzheimergruppe Finnentrop findet am Donnerstag, 1. April, von 17 bis 18.30 Uhr im Seniorenzentrum Habbecker Heide statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Für guten Zweck gefeiert

Olpe. Wenn die Sparkasse mit ihren Kunden gemeinsam feiert, so kann sie das neben Freude und Spaß auch noch für einen guten Zweck tun. Zum vierten Mal hatte sie bei ihrer Karnevalsfeier am Altwießer-Donnerstag für die Getränke einen kleinen Obolus von ihren Gästen verlangt. So kamen Einnahmen in Höhe von 2000 Euro zusammen, die die Sparkasse komplett einer gemeinnützigen

Einrichtung spenden möchte. So profitiert nun die Beratungsstelle „Mirjam“ des Vereins Frauenwürde NRW im Löherweg in Olpe von der Feierfreudigkeit in der Olper Sparkasse. Marketingleiterin Monika Schulte-Brinker (links) mit ihren Kolleginnen Inka König (hinten), Anke Schulzki (2. v. r.) und Pia Krämer (rechts) überreichen jetzt den symbolischen Scheck an die Vorstands-

mitglieder des Trägervereins Annegret Laakmann (2. v. l.) und Heiner Laakmann (3. v. l.) sowie Dipl.-Sozialpädagogin Lucia Stupperich vom Beratungsteam (3. v. l.). Der Verein weist zudem darauf hin, dass zum zehnjährigen Bestehen im Juni eine Fotoausstellung mit dem Titel „Oh my baby!“ geplant ist, die in der Kundensaal) oder ☎ (0 27 23) 6 06-14 00 (Kreißaal) oder ☎ (0 27 23) 6 06-10 40 (Station 4).

Infoabend

Altenhundem. Am Montag, 12. April, findet um 19 Uhr ein allgemeiner Informationsabend für Schwangere und ihre Partner sowie Interessierte im St.-Josefs-Hospital in Altenhundem statt. Informationen hierzu unter ☎ (0 27 23) 6 06-14 00 (Kreißaal) oder ☎ (0 27 23) 6 06-10 40 (Station 4).